

# Merkblatt

## zur Durchführung einer Landesmeisterschaft des KVBW

Viele Ausrichter sind nicht darüber informiert, wie eine Meisterschaft durchzuführen ist, welche Aufgaben auf ihn zukommen und wie die Halle ausgestattet sein muss. Deshalb wurde dieses Merkblatt erstellt, dessen Inhalt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

**Voraussetzungen:** Folgende Punkte müssen vor der Bewerbung um eine Meisterschaft geklärt werden:

- a. Ist die Halle groß genug ?
- b. Ab wann ist die Halle benutzbar ? (am Besten ab dem Vorabend der Meisterschaft ab 18.00 Uhr)
- c. Ist die Halle am vorgesehenen Termin frei ?
- d. Welche Übernachtungsmöglichkeiten sind verfügbar ?
- e. Habe ich genügend Helfer ?
- f. Wie kann ich die Listenführer schulen, damit sie den Anforderungen einer Meisterschaft genügen ?

**Bewerbung:** Der Ausrichter sollte sich in schriftlicher Form so früh als möglich beim Referenten für Wettkampfsport bewerben.

**Ausschreibung:** Die Ausschreibung wird vom Referenten für Wettkampfsport (im folgenden: RfW) erstellt und durch die Geschäftsstelle des KVBW versandt. Folgende Daten müssen deshalb bis spätestens 8 Wochen vor der Meisterschaft mit dem RfW abgeklärt werden:

- a. Name des Ausrichters (Dojo, Kontaktperson, Tel.Nr., Fax-Nr., E-Mail-Adresse)
- b. Name der Halle und Adresse, gegebenenfalls Wegbeschreibung
- c. Zeitplan
- d. Übernachtungsmöglichkeiten.  
Hierzu sollte neben dem Hotelverzeichnis ein Stadtplan an den RfW geschickt werden.

**Übernachtungen:** Es übernachten:

- a. Offizielle
- b. Kampfrichter
- c. Teilnehmer

*zu a.* Offizielle setzen sich wegen einer Zimmerreservierung frühzeitig mit dem Ausrichter in Verbindung oder reservieren direkt gemäß Hotelverzeichnis. Meist ist lediglich für den Wettkampfleiter (WKL) ein Zimmer vorzusehen, da dieser in der Regeln einen Tag vor der Veranstaltung anreist.

*zu b.* Der Ausrichter sucht zusammen mit dem Kampfrichterreferenten (Adresse im KVBW-Heft) ein geeignetes Hotel in der Nähe der Sporthalle aus. Der Kampfrichterreferent leitet die Hoteladresse an die Kampfrichter weiter. Er legt das zu reservierende Zimmerkontingent fest, welche bis zu einem bestimmten Zeitpunkt durch das Hotel vorzuhalten ist. Die Kampfrichter reservieren dann direkt oder über den Kampfrichterreferenten.

zu c.

Für Teilnehmer sollte bei Bedarf eine Halle zum Übernachten zur Verfügung gestellt werden (zweitägige Veranstaltungen). Dies muss bereits in der Ausschreibung bekanntgegeben werden.

Ebenso sollte in der Ausschreibung ein Hotelverzeichnis oder die Tel.Nr. einer örtlichen Zimmervermittlung veröffentlicht werden. Hotelbuchungen für Teilnehmer erfolgen ausschließlich durch diese selbst. Der Ausrichter nimmt keine Hotelreservierungen vor.

Der Ausrichter übernimmt grundsätzlich keine Übernachtungskosten und legt diese auch nicht aus. Offizielle, Kampfrichter und Teilnehmer tragen ihre Übernachtungskosten selbst.

Der Ausrichter reserviert lediglich für den Mattenlieferanten ein Doppelzimmer gemäß direkter Absprache mit diesem und legt diese Kosten auch aus. Die Kosten für dieses Zimmer werden durch den KVBW erstattet.

**Kampfrichter:** Kampfrichter werden durch den Kampfrichterreferenten des KVBW eingesetzt und rechnen auch mit dem KVBW ab.

#### **Ärztliche Betreuung:**

Es werden bis zu vier Kampfflächen ein Arzt, ab fünf Kampfflächen zwei Ärzte benötigt.

Die Ärzte werden in der Regel durch das Medizinische Team des KVBW gestellt. Der Einsatz ist auf jeden Fall mit diesem abzustimmen. Sollte ein Arzt durch den Ausrichter gestellt werden, so muss dieser auf jeden Fall mit der Sportart Karate vertraut sein.

Ein Arzt muss auf jeden Fall 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltung anwesend sein, der eventuell erforderliche zweite Arzt muss 30 Minuten vor Beginn der Kumite-Wettkämpfe einsatzbereit sein.

Für das Finale genügt ein Arzt.

Weiterhin muß für die gesamte Dauer der Vorkämpfe je 2 Kampfflächen 1 Sanitäter anwesend sein. Der Einsatz wird durch den Ausrichter beim örtlichen Roten Kreuz angefordert.

Die Kosten für Ärzte und Sanitäter trägt der KVBW

Die Kosten für Ärzte (sofern nicht dem Medizinischen Team des KVBW angehörend) sowie Sanitäter sind durch den Ausrichter zu erfragen und mit dem Schatzmeister des KVBW abzustimmen.

Diese Kosten sind vorab vom Ausrichter auszulegen und mit dem KVBW abzurechnen.

Weiteres siehe Beiblatt „Ärztliche Bestimmungen“.

#### **Werbung:**

Der Ausrichter sollte wie folgt Werbung für die Veranstaltung betreiben:

- a. Zeitungswerbung
- b. Plakatwerbung
- c. Sonstiges

Kosten hierfür werden vom KVBW nicht erstattet. Der Ausrichter sollte weitere Werbemöglichkeiten prüfen und alle Möglichkeiten zur Werbung nutzen.

## **Sponsoren und Hallenwerbung:**

Sponsoren und Hallenwerbung sind allein Sache des Ausrichters. Der Rahmen der Veranstaltung sollte jedoch nicht allein durch Werbeflächen bestimmt werden.

## **Eintritt:**

Eintritt kann nach Ermessen des Ausrichters erhoben werden. Der KVBW nimmt hierauf keinen Einfluß.  
Kampfrichter haben ebenso wie Offizielle und Teilnehmer freien Zutritt zu der Veranstaltung.  
Eintrittskarten und Eintrittspreis sind allein Sache des Ausrichters.

## **Bewirtung:**

Die Bewirtung obliegt ausschließlich dem Ausrichter. Die Preise sollten sich auf einem erträglichen Niveau bewegen und der Veranstaltung angepaßt sein (Erwachsene oder Kinder).

Bitte beachten:

Viele Sportler sind Moslem und dürfen kein Schweinefleisch essen. Dies betrifft auch Speisen, die zusammen mit Schweinefett, Speck oder Wurst zubereitet sind. Speisen mit Produkten aus Schweinefleisch sollten auch bei der Auslage klar von denen ohne Schweinefleisch getrennt sein und dürfen mit diesem nicht in Berührung kommen. Im Interesse unserer islamischen Sportler sollten Ausrichter diese Besonderheiten bei der Auswahl und Zubereitung der angebotenen Speisen berücksichtigen.

Es besteht keine Pflicht zur Verteilung von Getränke- und Essensbons an Kampfrichter und Offizielle, wird aber als netter Zug des Ausrichters empfunden. Die Kosten für eine solche Maßnahme trägt allerdings allein der Ausrichter.

## **Betreuer:**

Betreuer werden in einer festgelegten Quote zu der Veranstaltung zugelassen. In der Praxis werden je 5 Teilnehmer eines Dojos ein Betreuer zugelassen.

Eine Liste über die Zahl der zugelassenen Betreuer erhält der Ausrichter eine Woche vor der Veranstaltung vom RfW.

Die Betreuer sollten Betreuerschilder tragen, die vom Ausrichter zu besorgen sind. Zur Ausgabe der Betreuerschilder ist eine Person des Ausrichters zu der Startkartenausgabe abzustellen.

## **Aufbau:**

Der Aufbau der Kampfflächen erfolgt am Abend vor der Veranstaltung. Die Zeit ist dem WKL mitzuteilen, da dieser beim Aufbau in der Regel anwesend ist.

Vorrangig ist die Herstellung der vollen Funktionsfähigkeit des Arbeitsplatzes des Wettkampfleiters (Stromversorgung, Kopiergerät, Papier), da am Vorabend einer Veranstaltung oftmals bereits geschrieben und kopiert werden muss.

Zu diesem Zeitpunkt sollten auch die Listenführer anwesend sein, um sich mit der Bedienung der elektronischen Anzeigetafeln vertraut zu machen bzw. um letzte Fragen mit dem WKL klären zu können.

## **Ausschilderung:**

Der Weg zur Halle ist frühzeitig und gut erkennbar durch den Ausrichter auszuschildern.



- Kampfflächen:** Die Kampfflächen müssen wie folgt ausgestattet sein:
- a. Kata je ein Stuhl an der dem Listenführertisch gegenüberliegenden Seite sowie am linken und rechten Mattenrand, jeweils in der Mitte.  
An jedem Stuhl eine blaue und eine rote Fahne
  - b. Kumite An jeder Mattenecke ein Stuhl. Die beiden dem Listenführertisch gegenüberliegenden Stühle erhalten eine blaue und eine rote Fahne.

**Tischbesetzung:** Jede Kampffläche ist mit einem Listenführer, einem Ansager sowie mit einer Person, die die elektronische Anzeigetafel bedient, zu besetzen. Mit Ausnahme des Ansagers müssen die Personen mit den Wettkampffregeln und der Kampfrichtergestik vertraut sein. Sie sind für das komplette Geschehen an und um die Kampffläche verantwortlich. Die Tischbesetzung untersteht dem WKL direkt. Zur letzten Einweisung sollten zumindest zwei Personen jeder Kampffläche bereits am Vorabend der Veranstaltung nach Absprache in der Halle sein.

**Tische Listenführer:**

Die Tische der Listenführer müssen mittig zur Kampffläche mit mindestens 2,00 m Abstand von dieser angeordnet und für den Wettkampfleiter gut erreichbar sein. Sie sollten ausreichend Platz für drei Personen bieten.

Jeder Tisch muss wie folgt ausgestattet sein:

- a. Gong (Reserve)
- b. Stoppuhr für 10 Sek.-Regel (Reserve)
- c. Elektronische Anzeigetafel (Stromanschluß vorsehen)
- d. Kugelschreiber in ausreichender Zahl (kein Bleistift)
- e. Schmierpapier

Der WKL verfügt über 6 komplette Kampfflächenausstattungen, welche bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden. Der Ausrichter ist verpflichtet, mit den Utensilien verantwortungsvoll und sorgsam umzugehen. **Die Ausstattungen sind unmittelbar nach der Veranstaltung sorgfältig verpackt dem WKL zurückzugeben.**

**Wettkampflisten und Auslosung:**

Die Wettkampflisten werden vom WKL erstellt und am Vorabend der Meisterschaft in der Halle ausgehängt. Die Auslosung ist allein Sache des WKL.

**Startkartenausgabe und Passkontrolle:**

Die Startkarten werden am Wettkampftag ab Hallenöffnung am Sportlereingang ausgegeben. Mit den Startkarten werden die Betreuerschilder ausgegeben. Der Empfang der Betreuerschilder ist vom Vertreter des jeweiligen Dojos per Unterschrift in einer vom WKL erstellten Liste zu bestätigen.

Hierzu wird am Sportlereingang ein Tisch sowie zwei Stühle benötigt. Ebenfalls muss der Ausrichter zur Startkartenausgabe zwei Personen abstellen, die die Startkartenausgabe eigenverantwortlich durchführen.

Die Startkartenausgabe muss auf jeden Fall bestehen bleiben, bis:

- a. die Startkarten bis auf einen geringen Rest ausgegeben sind.
- b. Ende des letzten Wiegetermins.

Die verbleibenden Startkarten sowie die Betreuerliste sind bei Auflösung der Startkartenausgabe dem WKL zu übergeben.

**Wiegen:**

Es ist ein Wiegeraum einzurichten, der folgende Voraussetzungen erfüllen muss:

- a. der Raum muss gut von der Halle aus zugänglich sein.
- b. Der Raum darf nicht von aussen einsehbar sein.
- c. Der Raum muss ausgeschildert sein.
- d. Es muss ein Tisch und zwei Stühle vorhanden sein.
- e. Es muss eine Steckdose in unmittelbarer Nähe des Tisches vorhanden sein.
- f. Der Raum muss abschließbar sein.

Die Waage wird durch den WKL gestellt. Das Wiegen wird durch einen Offiziellen des KVBW durchgeführt. Eine zweite Person als Helfer ist bei Bedarf durch den Ausrichter zu stellen.

**Pausen:**

Es wird in der Regel eine halbstündige Pause zwischen Vorrunde und Finale eingehalten, sofern ein eigenständiges Finale geplant ist.

**Umbau:**

Es ist dafür zu sorgen, dass die Kampfflächen während der Veranstaltung ohne Zeitverzögerung und separate Aufforderung durch Personal des Ausrichters umgebaut werden (Kata / Kumite). Es bietet sich an, dies in den Verantwortungsbereich jeder Tischbesetzung zu legen. Zur besseren Planung erhält jede Kampffläche am Vorabend der Veranstaltung einen Zeit- und Ablaufplan. Die Tischbesetzung ist auch für die Sauberkeit der Kampffläche und des Listenführertisches zuständig.

**Eigenständiges Finale:**

Der Umbau der Halle für das Finale muss unmittelbar nach Abschluss der Vorrunde erfolgen. Der Umbau muss vom Ausrichter bereits im Vorfeld und selbständig organisiert sein.

**Finaleröffnung:**

Das Finale wird durch einen Offiziellen des KVBW und / oder einem Verantwortlichen des Ausrichters und / oder einem Ehrengast des Ausrichters eröffnet. Die Reihenfolge legt der WKL gemeinsam mit dem Ausrichter vor dem Finale fest.

**Ehrengäste:**

Eventuelle Ansprachen von Ehrengästen sind spätestens nach Beendigung der Vorrunde mit dem WKL aus planerischen Gründen abzustimmen.

Sollen Ehrengäste begrüßt werden, so muss vor der Finaleröffnung eine schriftliche Aufstellung der Ehrengäste beim WKL vorliegen.

**Pokale / Medaillen:**

Pokale und Medaillen stellt der KVBW. Diese werden morgens gemeinsam mit einem Offiziellen auf einem separaten Tisch in der Halle aufgebaut. Hierzu stellt der Ausrichter zwei Helfer, die auch bei der Siegerehrung anwesend sein müssen und die Pokale und Medaillen zureichen.

**Siegerehrung:** Zur Siegerehrung muss ein Siegerpodest vorhanden sein. Dies kann aus Kästen zusammengestellt und muss nach der Platzierung beschriftet sein.  
Der Platz des Ersten ist in der Mitte als höchste Ebene, der des Zweiten von vorne links als zweithöchste Ebene und der der beiden Dritten von vorne rechts als dritthöchste Ebene anzuordnen.  
Die Siegerehrung wird durch zwei Offizielle oder einen Offiziellen und einem Verantwortlichen des Ausrichters oder Ehrengast des Ausrichters durchgeführt. Der Ausrichter stellt zudem vier Helferinnen, die den Offiziellen die Pokale, Medaillen und Urkunden zureichen. Die Helferinnen sollten ihre Aufgabe entsprechend gekleidet sein und entsprechend auftreten.  
Das Siegerpodest muss während des gesamten Finales zur Verfügung stehen. Die Siegerehrungen erfolgen entweder blockweise oder nach dem letzten Finalkampf.  
Genauer ist der Finalablaufplan zu entnehmen, der vom WKL vor der Veranstaltung erstellt wird.

**Integriertes Finale:**

Sofern keine Finalveranstaltung nach Abschluss der Vorkämpfe geplant ist, erfolgen die Finalkämpfe und die Siegerehrung während des gesamten Wettkampftages in einzelnen Blöcken während der Wettkämpfe oder in einer Wettkampfpause.  
In diesem Fall muss das Siegerpodest, die Pokale und Medaillen sowie Personal des Ausrichters für die Siegerehrung ganztägig auf Abruf bereitstehen.

**Urkunden:**

Die Urkunden werden durch den KVBW gestellt.  
In der Regeln werden die Urkunden mit einem WKL-eigenen Drucker beschriftet. Es ist wünschenswert, wenn hierzu der Ausrichter einen Helfer abstellen könnte, der sich mit der Serienbrieffunktion auskennt. Sollte eine Beschriftung mit Drucker nicht möglich sein, stellt der Ausrichter eine Person zur Beschriftung der Urkunden ab und trägt auch für entsprechendes Schreibmaterial Sorge. Diese Person muss dann ganztägig zur Verfügung stehen und vom WKL jederzeit abgerufen werden können.

**Gestaltung:**

Der Ausrichter ist dafür verantwortlich, dass die Veranstaltung einen würdigen Rahmen erhält.  
Hier sollte der Ausrichter alle seine Möglichkeiten ausschöpfen, damit das äußere Erscheinungsbild als gelungen betrachtet werden kann.

**Abrechnung:**

Der Ausrichter erhält folgende Kosten durch den KVBW erstattet:

- a. Hallenmiete
- b. Kosten für Ärzte und Sanitäter (sofern nicht vom Med. Team des KVBW)
- c. Übernachtung des Anlieferers der Matten
- d. Pauschale in Höhe von:

Eintägige Veranstaltungen	400,00 EUR
Zweitägige Veranstaltungen:	600,00 EUR

(vorbehaltlich Änderungen durch KVBW-Präsidium)

Die Kosten sind vorab mit dem Schatzmeister des KVBW abzustimmen und gegebenenfalls zu verhandeln.

Die Abrechnung muss sauber und übersichtlich mit allen Originalbelegen binnen 6 Wochen an den Schatzmeister des KVBW gesandt werden. Ist dies nicht möglich, ist dieser davon in Kenntnis zu setzen.

Der KVBW übernimmt direkt:

- a. Kosten für Pokale, Medaillien und Urkunden
- b. Kosten für Kampfrichter und Offizielle
- c. Kosten für das Medizinische Team des KVBW
- d. Leihgebühren für Matten

- Bereitzustellen ist:**
1. Betreuerschilder
  2. Eintrittskarten, falls Eintritt erhoben wird
  3. Ausschilderungsmaterial
    - a. für die Ausschilderung des Weges zur Halle
    - b. innerhalb der Halle für Umkleide Damen/ Herren / Kampfrichter, Wiegen usw.
  4. Ausreichend Tische und Stühle:  
Tische: je KF 2 St., WKL 4 – 5 St., Ärzte 3 St., Pokale 2 St.
  5. Kopiergerät A 4 + Ersatzkopierer schnell abrufbar. Der Kopierer muss über eine Druckkapazität von mind. 12 Seiten / Min. verfügen. Zudem ist für Ersatztoner zu sorgen.
  6. Kopierpapier (mind. 1000 Blatt)
  7. Tesafilm (Abroller)
  8. Ausreichend Kugelschreiber (keine Bleistifte)
  9. Klebeband für Markierungen auf den Matten
  10. Kampfflächenbezeichnungen (arabische Zahlen 1, 2, usw.)
  11. Stromanschluss zum Listenföhrtisch
  12. Klebeband zum fixieren der Kabel
  13. Ein Mikrofon beim WKL mit entsprechend langem Kabel für die Ansprachen beim Finale
  14. Stromanschluss beim Tisch des WKL (mind. drei Steckdosen)
  15. Bis 4 KF ein Arzt, ab 5 KF zwei Ärzte
  16. Je 2 Kampfflächen ein Sanitärer
  17. Je KF ein Papierkorb, Eimer mit Wasser, Putzlappen
  18. Material für Arzt und Sanitärer gem. Merkblatt „Ärztliche Bestimmungen“
  19. Papierkorb für Wettkampfleiter
  20. Siegerpodest
  21. Hallenausschmückung
  22. Je KF 3 Flaggensätze rot und blau, je 2 rote und blaue Wettkampfgürtel, 1 Stoppuhr, 1 Gong  
wenn keine elektronische Anzeigetafel eingesetzt wird:  
1 Stoppuhr zusätzlich, 1 Punkteanzeigetafel  
Die Kampfflächenausstattungen können beim RfW angefordert werden.
  23. Personal für Ab- und Aufladen der Matten sowie deren Auf- und Abbau

**Sonstiges:** Dieses Merkblatt gilt als Richtlinie. Abweichungen hiervon kann der WKL je nach örtlicher Situation verlangen, wenn es für die reibungslose Durchführung der Veranstaltung notwendig ist.

Fassung vom 01.02.2009

gez. Peter Steinbauer  
Referent für Wettkampfsport

### **Adressen:**

Referent für Wettkampfsport  
und Wettkampfleiter

Peter Steinbauer, Waldstr. 11, 64754 Hesseneck-Kailbach  
Tel. 06276-912046 Fax 06276-912048  
Handy 0172-6478995 E-Mail [peter.steinbauer@online.de](mailto:peter.steinbauer@online.de)

Schatzmeister

Günter Frank, Im Seegarten 2, 79780 Stühlingen  
Tel. 07744-6594 Fax 07744-896  
E-Mail [frank-stuehlingen@t-online.de](mailto:frank-stuehlingen@t-online.de)

Kampfrichterreferent

Hans Ruff, Hölderlinstr. 22, 72501 Gammertingen  
Tel. 07574-935808 Fax 07574-935807  
E-Mail [hans.ruff@t-online.de](mailto:hans.ruff@t-online.de)

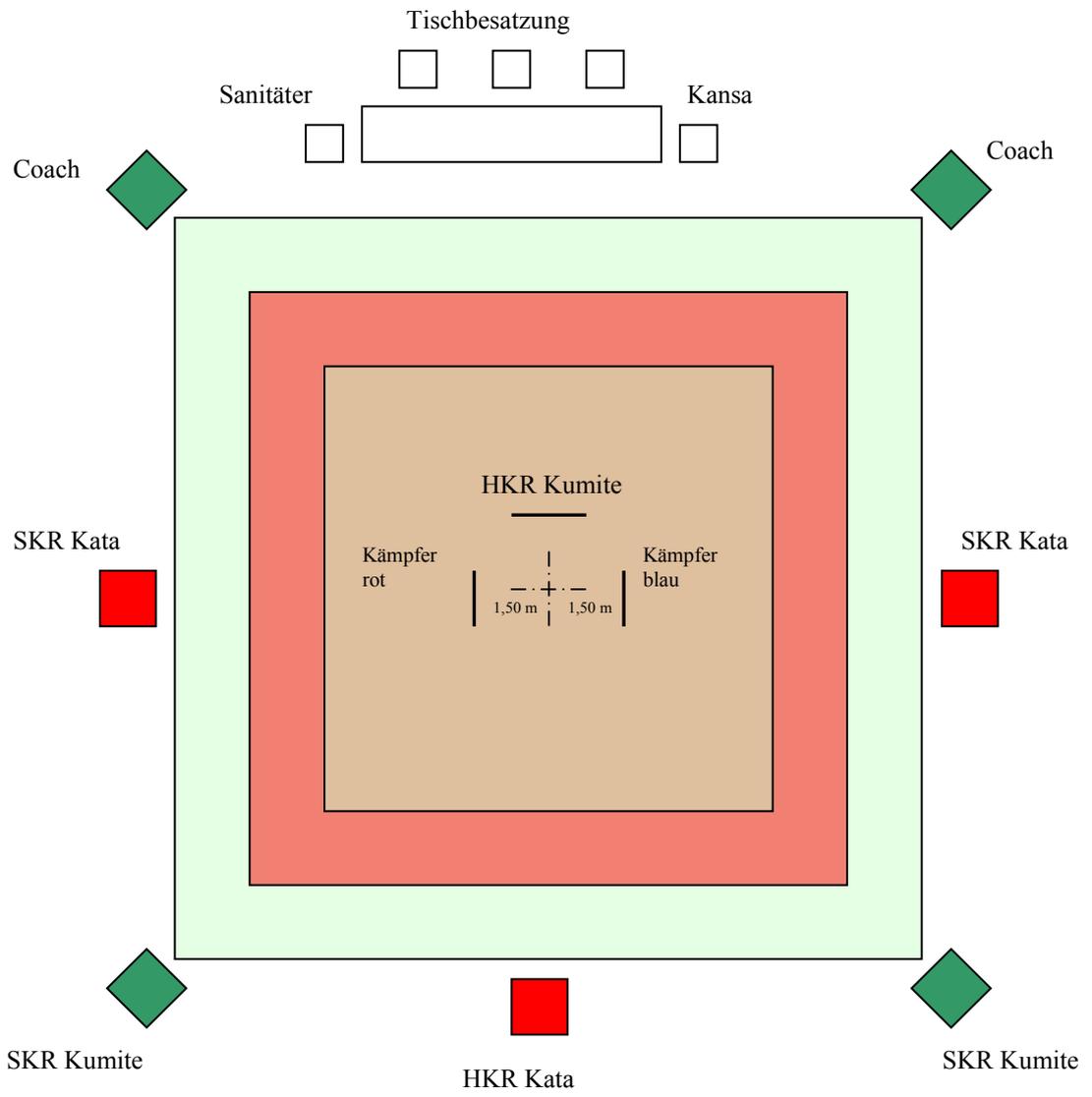
Medizinisches Team

Patricia Krauss, Ringstr. 29, 74372 Sersheim  
Tel. 07041-818404  
E-Mail [pattykrauss1812@aol.com](mailto:pattykrauss1812@aol.com)

Mattenlieferant

CHIKARA Sporthandel, Vladimir Jordanov  
61348 Bad Homburg, Seifgrundstr. 5 a  
Tel. / Fax 06172-764158  
Handy 0178-2665811 E-Mail [mail@chikara-gi.com](mailto:mail@chikara-gi.com)

# Kampffläche



## Anordnung der Kampfflächen

